

	Object:	Stengelglas
	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
	Inventory number:	1991-311

Description

Das Diamantpunktieren des Glases, auch Stippen genannt, ist eine niederländische Erfindung des 18. Jahrhunderts. Mit leichten Hammerschlägen auf einen Diamantgriffel setzt der Künstler feinste Punkte auf die Glasoberfläche. Je nach ihrer Dichte schließen sich die Punkte zu unterschiedlich hellen Flächen und damit zu äußerst differenziert modellierten Motiven zusammen. David Wolff (1732-1798) ist einer der bekanntesten Punktierer. Wie seine Kollegen bevorzugte er Porträtdarstellungen oder figürliche Motive, Sujets also, die von der Modellierung leben. Das Stengelglas mit den drei geflügelten Genien stammt aus Wolffs später Schaffenszeit. Typisch für ihn sind Gesichter mit großen dunklen Augen unter schweren, durch dichteste Punktsetzung sehr hellen Augenlidern. Das Stengelglas ist in der Schausammlung "Glas aus vier Jahrtausenden" im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:	Farbloses Glas (englisch oder niederländisch), Schliff, Diamantpunktierung
Measurements:	H 17,7 cm; D Mündung 7,6 cm

Events

Created	When	1785-1795
	Who	David Wolff (1732-1798)
	Where	The Hague

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Glassammlung Ernesto Wolf

Where

Keywords

- Bin
- Figürliche Darstellung
- Glas aus vier Jahrtausenden. Sammlung Ernesto Wolf
- Handicraft

Literature

- Klesse, Brigitte und Mayr, Hans (1990): Veredelte Gläser aus Renaissance und Barock. Sammlung Ernesto Wolf. Wien, Katalog Nr. 180
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 183